

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 50	S0251/06	11.12.2006
zum/zur		
F0232/06		
Bezeichnung		
Europäisches Jahr der Chancengleichheit 2007		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	23.01.2007	

In der Landeshauptstadt Magdeburg sind für 2007 keine Vorhaben bekannt, die explizit unter dem von der EU ausgerufenen Jahr der Chancengleichheit firmieren. Es ist dabei zu berücksichtigen, dass die Antidiskriminierungsvorschriften der EU in Deutschland sehr kontrovers diskutiert wurden und die Kampagne von der Bundesregierung offenbar nicht in dem Maße betrieben worden ist, wie das die EU erwartet hat. So ist Deutschland neben 3 weiteren Mitgliedstaaten wegen der mangelhaften Umsetzung des EU-Beschlusses gerügt worden.

Zur Umsetzung aller Maßnahmen sind nationale Durchführungsstellen eingerichtet worden, die bis Dezember 2006 einen nationalen Strategieplan aufzustellen hatten. Mit dieser Funktion ist die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege betraut worden. Das Sozialdezernat verfügt über Hintergrundkenntnisse, dass aufgrund des sehr begrenzten Budgets das Förderprogramm nicht offensiv kommuniziert worden ist. So stand im Vordergrund, dass an bereits bestehende Vorhaben angekoppelt und sowohl inhaltlich als auch regional die Bundesrepublik in dem nationalen Strategieplan abgebildet werden sollte. Es ist sicherlich auf diesen Umstand zurück zu führen, dass zum Zeitpunkt des Bekanntwerdens *keine* Projekte aus Magdeburg berücksichtigt werden konnten. Allerdings wird die Stadt über die bundesweiten Entwicklungen von der nationalen Durchführungsstelle regelmäßig informiert.

Die Aktionen im Laufe des Jahres werden sich „...auf Diskriminierungen konzentrieren, denen bestimmte Menschen aufgrund ihrer Rasse oder ihrer ethnischen Herkunft, ihrer Religion oder ihrer Weltanschauung, ihres Alters, ihres Geschlechts, ihrer sexuellen Ausrichtung oder einer Behinderung ausgesetzt sind.“ Inhaltlich wird in dem Programm an Maßnahmen und Projekten angesetzt, die mit den Zielen vielfältiger Projekte in Magdeburg korrespondieren und ohnehin Themen der lokalen Politik und der Sozialarbeit (Arbeitsmarktpolitik, Gleichstellungspolitik, Antidiskriminierung von Menschen mit Behinderung etc.) sind. Beispielsweise stellt explizit das „Rahmenkonzept zur Integrationspolitik der Landeshauptstadt Magdeburg“ auf den in den Antidiskriminierungsrichtlinien der EU beinhalteten „gleichen Zugangschancen zu den Ressourcen der Gesellschaft“ ab. Das Amt für Gleichstellungsfragen beabsichtigt in diesem Jahr, eine Kommunalcharta zum Jahr der Chancengleichheit zu verabschieden.

Bröcker

